

Maßnahmen für Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie

3260 E-1	Sichern der bestehenden Struktur- und Strömungsvielfalt; Eigenentwicklung weiter zulassen, Schutz vor diffusen Einträgen
3260 E-2	Verbessern der Struktur- und Strömungsvielfalt durch Anstoßen der Seitenentwicklung bzw. punktuelle Verbesserung im Gewässerprofil, Schutz vor diffusen Einträgen
6230* E-1	Mahd 1- bis 21/Jahr, ab Mitte Juli, Abtransport des Mahdguts; Entfernen von Gehölzaufwuchs bei Bedarf, Abtransport
6430 W-1	Mahd in 3 bis 5-jährigem Turnus, Abtransport des Mahdguts; Festlegen ca. 5m breiter, höchstens extensiv genutzter Uferstreifen
91E0*-W E-1	Fortführen der bisherigen, naturnahen Bewirtschaftung, Erhalt lebensraumtypischer Baumarten, Strukturreichtum von Totholz, Biotopbäumen; Vermeiden von Befahrungsschäden auf empfindlichen Nassböden
91E0*-O E-1	Erhalt standortheimischer Auengehölze, Fortführen der Stockhiebnutzung; Erhalt von Biotopbäumen, Sichern bzw. Wiederherstellen des naturgemäßen Abflussregimes
91E0*-O E-4	Schutz von Auengehölzen auf quelligen oder sickerassen Standorten vor Zerstörung, Beeinträchtigung durch Tritt; Auszäunen der Bestände aus Weideflächen
91E0*-O W-1	Festsetzen mindestens 5m, besser 10m breiter Uferstreifen; Initialpflanzung standortheimischer Ufergehölze; Zulassen der Eigendynamik des Bachlaufs; Umbau von Beständen standortfremder Baumarten in Bestände standortheimischer Gehölzarten
91E0*-O/ 3260 E-2K	Komplex LRT 91E0* Auengehölzsaum + 3260 Flutende Fließgewässervegetation; Maßnahmen LRT 3260 wie "3260 E-2"; zusätzlich Fortführen/Wiederaufnahme der Stockhiebnutzung von Erlensaumen; Erhalt des naturgemäßen Abflussregimes
91E0*-O/ 3260 W-2K	Komplex LRT 91E0* Auengehölzsaum + Flutende Fließgewässervegetation; Zulassen/Anstoßen der Seitenentwicklung, soweit Flächen zur Verfügung gestellt werden können; alternativ Verbessern der Struktur-/Strömungsvielfalt im bestehenden Profil; Fortführen/Wiederaufnahme der Stockhiebnutzung von Erlensaumen; Festsetzen von Uferstreifen
91E0*-O/ 6430 E-3K	Komplex LRT 91E0* Auengehölzsaum + 6430 Feuchte Hochstaudensaum; LRT 6430 im Saumbereich; Maßnahmen wie "6430 W-1"; zusätzlich Fortführen/Wiederaufnahme der Stockhiebnutzung von Erlensaumen; Erhalt des naturgemäßen Abflussregimes
7140 E-1	Streuamahd in 1- bis 2-jährigem Turnus; Abtransport des Mahdguts; Entfernen von Gehölzaufwuchs bei Bedarf, Abtransport; Sichern/Wiederherstellen des Bodenwasserhaushalts; Schutz vor Nährstoffeintrag
7140 E-2	Sicherung des Wasserhaushalts vermoortter Flächen, sonst keine Pflege erforderlich; Schutz vor Nährstoffeintrag; Pflege umliegender Flächen entsprechend 7140 E-1
7140 E-3	Sicherung von Übergangs-/Schwimgrasmoor im Verlandungsbereich; Verzicht auf Entlanden, Ablassen von Teichen

Bisher durchgeführte Maßnahmen

Bisher durchgeführte, bereits abgeschlossene Maßnahmen zur Verbesserung der Habitatqualität für Arten des Anhangs II FFH-Richtlinie

- Bestehendes Sedimentfangbecken
- Sedimentfangbecken, Sandentname bei Bedarf
- Pflanzung standortheimischer Erlen im Uferstreifen
- Entnahme standortfremder Baumarten aus dem Uferstreifen
- Ersatz standortfremder durch standortheimische Baumarten (v.a. Erlen)
- Umbau von Forsten standortfremder Gehölze in standortheimische Bestockung

Maßnahmen im Einzugsgebiet zur Reduzierung/ Beseitigung von Belastungen

hohe Priorität	1.x Beseitigung organischer Ablagerungen/ Optimierung von Lagerplätzen	Mindern diffuser Einträge aus Nutzflächen, insb. N, durch angepasste Bewirtschaftung
mittlere Priorität	2.x Beseitigung von Erntebelastungen	
niedrige Priorität	3.x Optimierung von Silageagerplätzen	
	4.x Auszäunung von Tränkeplätzen	
	5.x Naturnahe Befestigung von Furten	
	6.x Unterbrechung von Anschlüssen im Wald	
	7.x Verringerung des Eintrages aus Teichanlagen	

hängiger Acker mit Anschluss an Fließgewässer: in Grünland umwandeln oder Pufferstreifen anlegen (Mindestbreite 20m)

Belastung durch Abwasser: Ausleitung + Nachreinigung

Sonstiges

- Gewässer 3. Ordnung
- Kilometrierung (100m-Abschnitte)
- Kilometrierung (500m-Abschnitte)
- Stillgewässer

Legende

Grenze des FFH-Gebiets (Feinabgrenzung, Stand 1. April 2016)

Maßnahmen für die Flussperlmuschel (Margaritifera margaritifera) Kennziffer 1029

Wiederherstellungsmaßnahmen im Umfeld aktueller Perlmuschelvorkommen

- MM W-1 Minderung des Feinsedimenteintrages
- MM W-2 Stärkung des Nährstoffrückhalts
- MM W-3 Verbesserung der Gewässerstruktur
- MM W-4 Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit
- MM W-5 Sonstige Maßnahmen (Organische Ablagerungen entfernen)

Maßnahmen in grundsätzlich als Lebensraum geeigneten Gewässerstrecken, Entwicklung von Vernetzungssachsen

Verringern diffuser Einträge (Feinsedimente, Nährstoffe)

- MM W-6 Kartierung des Einzugsgebiets, Ermittlung von Ausgangsflächen diffuser Einträge, Kontrolle der Zuleitungsgräben
- MM W-7 Anlegen von Sedimentfangbecken
- MM W-8 Entschlammung von Mühleichen, Teichen
- MM W-9 Auszäunen des Bachlaufs aus Weideflächen, Mindestabstand zur Oberkante der Uferböschung 5m
- MM W-10 Festlegen mindestens 10m breiter Uferstreifen: im Offenland Entwickeln mehrreihiger Erlensaume, Förderung standortheimischer Bestockung im Forst
- MM W-11 Umbau von Forsten standortfremder Gehölzarten in Bestände standortheimischer Baumarten auf einer Breite von mindestens 25m
- MM W-12 Festlegen von Pufferstreifen, Mindestbreite 5m, ohne Durchlässe; Entwickeln dichter Rohricht- und feuchter Hochstaudensaume

Wiederherstellen/Verbessern der Durchgängigkeit

- MM W-13 Errichten technischer Fischaufstiegshilfe an Absturz >1m
- MM W-14 Ertüchtigung bestehender Fischaufstiegshilfe, Anpassen an aktuelle Anforderungen
- MM W-15,16 Umbau von Absturz bzw. zu steiler Rampe (0,3-1m<0,3m) in flach auslaufende, aufgelöste Rampe bzw. Gleite
- MM W-17,18 schräge Gestaltung von Absturz (0,3-1m<0,3m) unterhalb eines Rohrauslaufs, Rohr mit größerem Durchmesser tiefer einbinden oder Auslauf flach anrampen
- MM W-19 Errichten technischer Fischaufstiegshilfe an Ausleitungsbauwerk >1m z. B. z. Speisung von Teichen
- MM W-20,21 Individuelle Lösungen zur Herstellung der Durchgängigkeit an Ausleitungsbauwerken (0,3-1m bzw. < 0,3m) u.a. zur Speisung von Teichen
- MM W-22 Rückbau der Überfahrt mit Durchlass, Ersatz durch eine Furt
- MM W-23 Rückbau des Wanderhindernisses
- MM W-24 Anlegen eines Umlaufgrabens zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit, Optimieren der Durchgängigkeit, der Struktur bestehender Umlaufgräben

Verbessern der Abflussdynamik

- MM W-25 Festlegen des ökologisch begründeten Mindestabflusses, Verbessern der Abflussdynamik

Maßnahmen für die Koppe (Cottus gobio) Kennziffer 1163

Wiederherstellungsmaßnahmen in grundsätzlich als Lebensraum geeigneten Gewässerstrecken:

- Minderung des Eintrags von Bodenteilen und Nährstoffen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur

Die für die Flussperlmuschel empfohlenen Maßnahmen sind gleichzeitig Wiederherstellungsmaßnahmen für die Koppe

Wiederherstellen / Verbessern der Durchgängigkeit von Wanderhindernissen

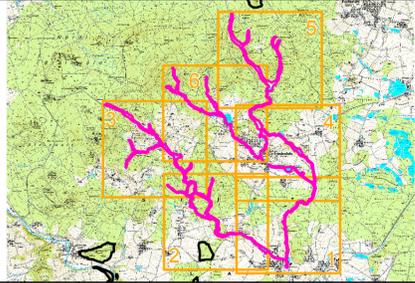
Die für die Flussperlmuschel empfohlenen Maßnahmen sind gleichzeitig Wiederherstellungsmaßnahmen für die Koppe; aufgrund ihrer geringen Leistungsfähigkeit sind zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit erforderlich

- CG W-1 Umbau von Wanderhindernissen < 0,3m in sehr flache, aufgelöste Rampen bzw. Gleiten
- CG W-2 Durchführung spezifisch auf die Koppe ausgerichtete Funktionskontrollen an bestehenden Wanderhilfen; Anpassung selektiv wirkender Aufstiegshilfen an die Leistungsfähigkeit der Koppe

nachrichtlich, nicht im Standard-Datenbogen - Biber (Castor fiber) Kennziffer 1337

Erhaltungsmaßnahmen

Für die Biberpopulation sind keine eigenen Erhaltungsmaßnahmen erforderlich. Die für die Flussperlmuschel und Koppe empfohlenen Wiederherstellungsmaßnahmen verbessern gleichzeitig die Habitatqualität des Bibers.



Managementplanung

FFH-Gebiet 6138-371

Grenzbach und Heinbach im Steinwald

NATURA 2000

Karte 3a Maßnahmen für Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie

Blatt: 3 von 6 | Kartenfertigung: 22.11.2019

Herausgeber: Regierung der Oberpfalz, Emmeramsplatz 8, 93047 Regensburg
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Amberg
 Höckerstraße 52, 92224 Amberg

Bearbeiter: Planungsbüro ifanos WASSER&LANDSCHAFT, Vordere Cramergasse 11, 90478 Nürnberg
 Muschelschutz Schmidt&Partner, Leisau 69, 95497 Goldkronach

Originalmaßstab: 1:5.000
 0 100 200 300 Meter

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)